

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mehmet Yildiz (DIE LINKE) vom 11.03.11

und Antwort des Senats

Betr.: Abschiebung im Morgengrauen? Aufsuch- und Abschiebeaktionen in Flüchtlingsunterkünften und Wohnungen

Berichten zufolge ist es in den vergangenen Wochen zu unangekündigten „Aufsuchaktionen“ in einigen Flüchtlingsunterkünften und Wohnungen gekommen. Einzelne Flüchtlinge und Familien seien zu nächtlicher beziehungsweise morgendlicher Stunde von Mitarbeitern der Ausländerbehörde zur Abschiebung abgeholt worden. Dies widerspricht sogar der Regelung und Praxis des vergangenen schwarz-grünen Senats.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie oft ist es in 2010 und bis zum 10. März 2011 zu „Aufsuchaktionen“ in Flüchtlingsunterkünften und Wohnungen gekommen?*

Angaben über die Zahl der frühmorgendlichen Begleitungen von Rückführungen können nicht gemacht werden, da diese statistisch nicht erfasst werden. Auch eine Datenbankabfrage hierzu ist nicht möglich, da frühmorgendliche Begleitungen im System ebenfalls nicht hinterlegt sind. Es wäre eine Auswertung von mehreren Tausend Akten erforderlich (Zahl ausreisepflichtiger Personen am 31. Oktober 2010: 4.258), die mit dem vorhandenen Personal ohne Beeinträchtigung anderer wahrzunehmender hoheitlicher Aufgaben nicht geleistet werden kann.

2. *Zu welcher Uhrzeit werden diese „Aufsuchaktionen“ gestartet?*

Zu welchem Zeitpunkt eine frühmorgendliche Begleitung einer Rückführung beginnt, richtet sich nach den Gegebenheiten des Einzelfalles. Maßgebliche Kriterien sind insbesondere Abflugort und Abflugzeit.

3. *Aus welchen Anlässen wurden solche „Aufsuchaktionen“ gestartet?*

Eine frühmorgendliche Begleitung stellt gegenüber einer möglichen Abschiebehaft das mildere Mittel dar. Den Betroffenen wird dabei zuvor regelmäßig – teilweise auch mehrfach – die Möglichkeit zu einer freiwilligen Ausreise gewährt, bevor es zu weitergehenden Maßnahmen kommt.

4. *Was ist die rechtliche Grundlage dieser Aktionen? Gibt es dazu einen Beschluss?*

Rechtliche Grundlage für eine frühmorgendliche Begleitung ist § 58 des Aufenthaltsgesetzes in Verbindung mit dem Hamburgischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz.

5. *Wie viele Familien und einzelne Personen wurden aus ihren Unterkünften und Wohnungen unangekündigt zur Abschiebung abgeholt? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Nationalität und Aufenthaltsdauer in Hamburg und in der Unterkunft?*

Siehe Antwort zu 1.

6. Wurde den abgeschobenen Familien beziehungsweise einzelnen Personen die Möglichkeit einer freiwilligen Ausreise angeboten?

Siehe Antwort zu 3.

7. Beabsichtigt der sozialdemokratische Senat, sich mit dem Thema „Sammelunterkunft“ zu befassen?
- Wenn nein, warum nicht?
 - Wenn ja, wann und in welcher Form?
8. Plant der Senat, auf die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien in Sammelunterkünften zu verzichten?

Hiermit hat sich der Senat in der 20. Legislaturperiode noch nicht befasst.

9. Wie viele Familien (mit und ohne Kinder) werden zurzeit in Flüchtlingsunterkünften untergebracht? Bitte aufschlüsseln nach Unterkünften, der Anzahl der Kinder, Geschlecht, Nationalität und Aufenthaltsdauer in Hamburg und in der Unterkunft.

Seit 2007 gibt es in Hamburg keine getrennte Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen mehr.

Zurzeit sind in folgenden Unterkünften insgesamt 4.966 Personen untergebracht:

Unterkunft	untergebrachte Personen
Kroonhorst	51
Sieversstücken	169
Sibeliussstraße	171
Langeloh-Hof	2
Wegenkamp	16
Holsteiner Chaussee	26
Hornackredder	11
Billbrookdeich	5
Spliedtring	4
Mattkamp	320
Hinrichsenstraße	111
An der Hafenbahn	134
Wetternstraße	93
Winsener Straße	199
Stader Straße 106 a	14
Sinstorfer Weg	10
Hornkamp	9
Langenhorner Chaussee	65
Sportallee (Unterbringung)	24
Borsteler Chaussee	35
Sengelmannstraße	172
Tessenowweg	137
Dakarweg	134
Alsterberg	89
Erdkampsweg	55
Opitzstraße	262
Güntherstraße	165
Fibiger Straße	216
Bargteheider Straße	2
Großlohe	39
Waldweg	162
Steilshooper Allee	182
Poppenbüttler Weg	74
Duvenstedter Damm	222
Borstels Ende	82
Kirchhofstwiete	39

Unterkunft	untergebrachte Personen
Achterdwars	2
Ladenbeker Furtweg	72
Curslacke Neuer Deich	373
Rahel-Varnhagen-Weg	278
Billstieg	439
Osterbaum	12
Stader Straße 288	18
Bahrenfelder Straße	18
Eimsbütteler Straße	123
Grünwaldstraße	10
Waidmannstraße	108
Max-Brauer-Allee	6
Borselstraße	6
gesamt	4.966

Quelle f & w: Stand 31.01.2011

Im Rahmen der regelhaften Statistiken zur aktuellen Belegung von Zuwanderern in öffentlicher Unterbringung in Hamburg werden die Daten zur Anzahl der Kinder, Geschlecht, Nationalität und Aufenthaltsdauer in der öffentlichen Unterbringung nicht erfasst, eine gesonderte Erhebung dieser Daten ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Die Nationalitäten der untergebrachten Zuwanderer werden nur gesamt erfasst, eine Aufgliederung nach Unterkünften ist jedoch nicht möglich:

Nationalitäten	Personen
Afghanistan	1.324
Albanien	12
Algerien	69
Angola	2
Armenien	137
Aserbeidschan	370
Ägypten	201
Äthiopien	1
Bangladesh	4
Benin	10
Bhutan	2
Bosnien-Herzegowina	60
Bulgarien	10
Burkina Faso	57
Burundi	1
China	34
Cuba	1
Ecuador	2
Elfenbeinküste	43
Eritrea	2
Gabun	1
Gambia	12
Georgien	14
Ghana	187
Großbritannien	1
Guinea	36
Guinea-Bissau	1
Indien	30
Indonesien	1

Nationalitäten	Personen
Irak	134
Iran	185
Israel	1
Jordanien	5
Kamerun	4
Kasachstan	1
Kenia	1
Kirgisistan	1
Kongo	3
Kosovo	3
Kroatien	7
Libanon	65
Liberia	20
Libyen	1
Litauen	1
Madagaskar	1
Mali	7
Marokko	7
Mauretanien	5
Mazedonien	105
Moldau	1
Montenegro	10
Moçambique	2
Niger	18
Nigeria	38
Pakistan	44
Philippinen	4
Polen	14
Ruanda	1
Rumänien	6
Russland	271
Saudi-Arabien	1
Serbien	889
Sierra Leone	36
Somalia	9
Sudan	6
Swasiland	1
Syrien	48
Togo	19
Tschad	2
Tschechische Republik	1
Tunesien	5
Türkei	98
Ukraine	2
USA	1
Vietnam	12
Weißrussland	1
ohne Angabe	2
Sonstige Afrikanische	17
Sonstige Asiatische	34
Staatenlos	3
ungeklärt	120

Nationalitäten	Personen
Spätaussiedler	38
Bewohner gesamt	4.936

Quelle f & w (Stichtag) 14.3.2011

Eine Aufgliederung der untergebrachten Zuwanderer in Familien (wobei Paare ohne Kinder als Familien gezählt werden) und Alleinstehende, sowie die Anzahl der Kinder, kann auf die Unterkünfte aufgliedert dargestellt werden, eine Unterscheidung nach Geschlecht wird jedoch nicht erfasst:

Unterkünfte	Allein- stehende (Personen)	Familien (Personen)	davon Kinder
Achterdwars	3	0	
An der Hafentbahn	58	76	56
Alsterberg	18	68	35
Bahrenfelder Straße	3	15	6
Bargtheider Straße	2	0	0
Billbrookdeich	4	0	0
Borselstraße	0	6	3
Borsteler Chaussee	20	21	12
Billstieg	72	398	242
Borstels Ende	66	15	6
Curslacke Neuer Deich	187	173	89
Dakarweg	67	64	34
Duvenstedt	6	205	135
Eimsbütteler Straße	9	119	91
Erdkampsweg	10	43	17
Fibiger Straße	17	189	117
Großlohering	0	41	17
Grünwaldstraße	4	6	2
Güntherstraße	1	166	89
Hinrichsenstraße	0	102	59
Holsteiner Chaussee	23	0	0
Hornackredder	0	11	3
Hornkamp	9	0	0
Kirchhofstwiete	0	39	19
Kroonhorst	6	50	32
Ladenbeker Furtweg	0	69	44
Langenhorner Chaussee	16	52	28
Mattkamp	183	139	62
Oldenburger Straße	0	16	6
Opitzstraße	1	286	179
Osterbaum	3	8	5
Poppenbüttler Weg	66	12	6
Rahel-Varnhagen-Weg	2	271	156
Sengelmanstraße	95	70	28
Sibeliusstraße	6	165	103
Sieversstücken	119	44	27
Sinstorfer Weg	2	8	5
Spliedtring	0	6	2
Sportallee 70 (WUK)	22	0	0
Stader Straße 106 a	0	13	7
Stader Straße 288	0	18	13

Unterkünfte	Allein- stehende (Personen)	Familien (Personen)	davon Kinder
Steilshooper Allee 501	98	78	42
Tessenowweg 5	112	26	10
Waidmannstraße	26	74	40
Waldweg	49	106	50
Wetternstraße 6	87	8	4
Winsener Straße 219 – 225	1	187	113
gesamt	1.473	3.463	1.994
insgesamt untergebrachte Personen		4.936	

Quelle f & w (Stichtag 14.3.2011)

10. *Wie viele neu eingereiste Flüchtlinge sind in der Erstaufnahmeeinrichtung Nostorf/Horst untergebracht? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Familie, Einzelperson, Nationalität und Aufenthaltsdauer in der Unterkunft.*
11. *Wie viele neu eingereiste Flüchtlinge sind in der Erstaufnahmeeinrichtung Sportallee untergebracht? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Familie, Einzelperson, Nationalität und Aufenthaltsdauer in der Unterkunft.*

Eine Auswertung zum Stichtag 14. März 2011 hat hierzu Folgendes ergeben:

Aufschlüsselung nach	Zahl der Personen in der	
	Wohnaußenstelle Nostorf/Horst	Anlaufstelle Sportallee
Gesamtzahl	58	80
Geschlecht		
männlich	39	39
weiblich	19	41
Alter nach Jahren		
bis 17	16	25
18 bis 30	23	25
31 bis 60	19	26
61 und älter	0	4
Familienstand		
(Anzahl der) Familien(-verbände)	9	15
Einzelpersonen	10	30
Herkunftsland		
Afghanistan	10	36
Ägypten	0	1
Algerien	0	1
China	1	1
Ghana	3	2
Guinea	0	1
Indien	0	1
Irak	4	0
Iran	1	7
Mazedonien	0	13
Mongolei	2	0
Montenegro		3
Nigeria		1
Russische Föderation	4	2
Serbien	18	0

Aufschlüsselung nach	Zahl der Personen in der	
	Wohnaußenstelle Nostorf/Horst	Anlaufstelle Sportallee
noch Herkunftsland		
Somalia	1	0
sonstige asiatische Staaten	1	2
staatenlos	9	0
Syrien	1	0
Türkei	2	8
Vietnam	0	1
ungeklärt	1	0
Aufenthaltsdauer in Tagen		
bis zu 10	6	16
10 bis 20	25	32
21 bis 30	0	9
31 bis 40	0	5
41 bis 50	8	9
51 bis 60	11	5
mehr als 60	8	4

12. *Wie viele ausreisepflichtige Flüchtlinge gibt es zum aktuellen Zeitpunkt in Hamburg? Bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Aufenthaltsdauer und Herkunftsland?*

Nach dem Datenbestand des Ausländerzentralregisters vom 31. Dezember 2010 sind dort für Hamburg 4.258 ausreisepflichtige Personen erfasst, die im Besitz einer Duldung sind:

	Zahl der Personen
Geschlecht	
männlich	2.712
weiblich	1.545
nicht erfasst	1
Alter nach Jahren	
bis 16	1.078
16 – 18	161
18 – 25	477
25 – 35	1.032
35 – 45	825
45 – 55	449
55 – 65	150
Ab 65	86

Die Aufenthaltsdauer wird in diesem Zusammenhang nicht durch das Ausländerzentralregister ausgewertet. Eine eigene aktuelle Datenbankabfrage im hamburgischen System, aus der sich auch die Aufenthaltsdauer ergeben würde, ist wegen der Inkompatibilität des Zahlen- und Datenbankmaterials nicht möglich.

Die Hauptherkunftsländer sind der Drs. 19/8605 zu entnehmen.

13. *Wie viele der ausreisepflichtigen Flüchtlinge sind Mitglieder der Minderheitengruppe Roma aus ehemaligen jugoslawischen Staaten?*

Angaben über die ethnische Zugehörigkeit können nicht gemacht werden, da diese statistisch nicht erfasst werden. Auch eine Datenbankabfrage scheidet aus, da dieses Merkmal im System nicht erfasst wird. Eine Einzelauswertung der Akten von 912 ausreisepflichtigen Personen (Stand: 31. Dezember 2010) aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens kann mit dem vorhandenen Personal ohne Beeinträchtigung anderer wahrzunehmender hoheitlicher Aufgaben nicht geleistet werden. Lediglich die im Kosovo beheimateten Roma werden statistisch gesondert erfasst. Es handelt sich hierbei aktuell um 30 Personen.